



BILD: FABIAN GREULICH

Alle rund 100 Wunschzettel am Weihnachtswünschebaum in der Sparkasse wurden in Geschenke für Kinder umgewandelt. Sie wurden nun in der Sparkasse den Vertretern der beteiligten Organisationen und Vereine übergeben, die sie an die bedürftigen Familien weiterleiten.

Weihnachtswünschebaum: Geschenke wurden an die beteiligten Organisationen und Vereine übergeben

Rund 100 Wünsche gehen in Erfüllung

Kinderaugen werden strahlen. Alle rund 100 Wunschzettel am Wunschbaum in der Sparkasse wurden in Weihnachtsgeschenke umgewandelt.

TAUBERBISCHOFSHAIM. Wenn Wünsche einfach so wahr werden, passiert das eigentlich nur im Märchen. Einmal im Jahr, kurz vor Weihnachten, geschieht dies aber auch in der Wirklichkeit: Im Schalterraum der Sparkasse Tauberfranken wird ein

Baum aufgestellt, an dem Kinder bedürftiger Familien ihre Weihnachtswünsche äußern dürfen. Die Zettel werden von Bürgern mitgenommen und das entsprechende Geschenk besorgt. Nun wurden die Päckchen an die beteiligten Hilfsorganisationen verteilt, die sie wiederum an die Familien weiterleiten.

Über die Bereitschaft, so vielen Kunden und Mitarbeitern, die Zettel vom Weihnachtswünschebaum in tatsächliche Geschenke umzuwandeln, freut sich der Regionaldirektor der Sparkasse Tauberfranken, Maximilian Braun, am Montag bei der Übergabe der Geschenke. Be-

sonders freute er sich über die Tatsache, dass sich die Service-Clubs der Stadt erneut dazu entschlossen hatten, sich ebenfalls zu beteiligen, und den „Rest“ der Wunschzettel zu übernehmen.

Hilfe durch Service-Clubs

Die Vertreter der Service-Clubs – Professor Dr. Thomas Müller (Rotary Club), Manfred Frank und Mark Kern (Rotary Hilfe), Martin Rudorfer und Jürgen Imhof (Kiwanis), Georg Uihlein (Lions Club) sowie Claudia Schmiedel und Gabriele Wöppel (Inner Wheel) – ließen es sich nicht nehmen, bei der Übergabe dabei zu sein.

„Dass diese Aktion tatsächlich nachhaltig geworden ist, zeigt sich darin, dass es bereits die achte Auflage der Aktion ist, die deshalb so eine tolle Sache ist, weil die Unterstützung dort ankommt, wo sie wirklich benötigt wird“, freute sich Braun.

Der Weihnachtswünschebaum sei zu einem echten Zeichen der Solidarität in Tauberbischofsheim und der Region geworden. Insgesamt hätten die rund 100 Geschenke in diesem Jahr einen Wert von 2500 Euro.

Maximilian Braun versäumte es am Montag nicht, den Einsatz von 22 Schülern der Grundschule am

Schloss mit Schulleiterin Beatrix Heimburger-Sack zu würdigen, die den Wunschbaum in der Schalterhalle der Sparkasse geschmückt hatten.

Die Geschenke werden nun durch folgende Organisationen und Vereine an die jeweiligen Kinder verteilt: Caritasverband im Tauberkreis, Katholisches Dekanat Tauberbischofsheim, Diakonisches Werk, DRK-Kreisverband, Evangelische Kindertagesstätte, Landratsamt Main-Tauber-Kreis, Netzwerk Familie, Jugendhilfe Creglingen, Christophorus-Förderschule und Stadt Tauberbischofsheim.